

Langjährige Mitglieder geehrt

Aus der Hauptversammlung der Theatergemeinschaft Prutting

Prutting – Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder waren der Höhepunkt bei der Hauptversammlung der Theatergemeinschaft Prutting im voll besetzten Schützenstüberl des Dofstadls. Erster Vorstand Stefan Hallmann und Zweiter Vorstand Andreas Voggenauer ehrten für 25-jährige Mitgliedschaft Franz Aiblinger, Helga Hallmann, Hugo Huber, Hans Mayer, Quirin Meisinger, Anton Schlamb, Richard Schlamb junior, Peter Stöttner und Richard Unterseher. Besonders geehrt wurden Josef Schmid, der dem Verein 40 Jahre angehört und Elisabeth Voringerkaffl für ihre Mitwirkung bei 40 Theaterspielen.

Erster Vorstand Stefan Hallmann teilte mit, dass Bettina Schmid-Ramerth als neue Spielleiterin sowie Hans Maier und Hans Hell als neue Beisitzer berufen worden seien. Unter anderem verwies er auf Aktivitäten und Neuerungen. So sei der Internetauftritt moderni-



Ehrungen verdienter Mitglieder: (von links) Zweiter Vorstand Andreas Voggenauer, Elisabeth Voringerkaffl, Josef Schmid, Erster Vorstand Stefan Hallmann.

FOTO NIESSEN

siert und ein neues Logo für den Verein gestaltet worden.

Zweite Schriftführerin Anna Schnitzelbaumer berichtete über die Aufführung von Einaktern bei verschiedenen Anlässen. Starkbierfest und Sommerfest seien sehr gut besucht gewesen. 13 Kinder wären anlässlich des Ferienprogramms der Gemeinde zur Theatergemeinschaft gekommen. Eine große Freude für alle sei eine Aufführung des Weihnachtsspiels „Der Ehestreik“ für behinderte

Menschen gewesen.

Kassiererin Martina Strobl erklärte, der Mitgliederstand habe sich auf 101 erhöht. Das Finanzamt habe den Verein überprüft und wieder Gemeinnützigkeit erteilt.

Spielleiterin Bettina Schmid-Ramerth regte an, wieder ein „Theaterforschungskranz!“ zu veranstalten.

Josef Schmid erzählte unter dem Beifall der Mitglieder er habe sogar in Tuntenhäusern, wo ebenfalls „Der Ehe-

streik“ gespielt wurde, einmal als Darsteller einspringen müssen.

Martina Hetterich berichtete, beim Bezirkstreffen in Zwiesel sei die Künstlersozialversicherung das Hauptthema gewesen.

Zur Frage von Hermann Ober, warum das Logo gewechselt worden sei, erklärte die Vorstandschaft, das alte Logo sei fast nicht mehr verwendet worden, weil es sehr groß sei.